

Musikalisches Wachstum und soziale Teilhabe

Albert-Schweitzer-Schule und Musikschule: Gemeinsames JeKits-Projekt startet nach den Sommerferien

Ibbenbüren, 23. Mai 2025. Eine neue Kooperation eröffnet neue Möglichkeiten: Die Albert-Schweitzer-Schule und die Städtische Musikschule Ibbenbüren-Hörstel starten mit Beginn des neuen Schuljahres eine Kooperation, ein JeKits-Projekt. Hinter JeKits verbirgt sich der Ansatz „Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“. Im Falle der Albert-Schweitzer-Schule werden im kommenden Jahr alle Erstklässlerinnen und Erstklässler im Rahmen des Schulunterrichts an das Thema Singen und damit an die Musik im Allgemeinen herangeführt.

„Das gemeinsame Singen fördert die Gemeinschaft“, betont Schulleiterin Heike Schöpfer und verweist darauf, was beispielsweise der eigene Schulsong für die Kinder bedeutet. Gleichzeitig wirke Singen sprachfördernd. Die Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, sich auszuprobieren und sich weiterzuentwickeln, erklärt Musikschulleiter Michael Biewald. Für die professionelle Gesangspädagogik im Rahmen des Projektes wird die Musikschule sorgen. Ziel soll es sein, „jedes Kind individuell zu fördern, ohne dass Leistung oder soziale Herkunft eine Rolle spielen. Diese Struktur ermöglicht Teilhabe auf allen Ebenen: Jedes Kind wird gehört und kann seine musikalischen Interessen und Talente ohne Barrieren entfalten.“ Zum Singen braucht es bekanntlich nur die eigene Stimme.

Über die 1. Klasse hinaus soll die Kooperation an der Albert-Schweitzer-Schule in den kommenden Jahren fortgeführt werden. Ob sie das möchten, können die Schülerinnen und Schüler freiwillig entscheiden. Ziel der Schule ist es, dass aus der Kooperation heraus ein Schulchor entsteht. Regelmäßige Proben und gemeinsame Aufführungen sollen das Gemeinschaftsgefühl stärken. Schülerinnen und Schüler, die sich darüber hinaus musikalisch weiterentwickeln möchten, können dies dann über die Musikschule tun. „Die musische Bildung ist in jeglicher Hinsicht ein Gewinn“, freut sich auch Bürgermeister Dr. Marc Schrameyer über die Kooperation. „Singen ist ein wertvoller Einstieg in die Welt von Musik und Kultur und ermöglicht allen einen einfachen Zugang.“

Die Musikschule hat sich zum Ziel gesetzt, die Kooperationen mit den Schulen zu verstärken. Dabei soll eine Gratwanderung gelingen: „Wir wollen die Basis stärken, sie breiter aufstellen, aber gleichzeitig die Förderung in der Spitze nicht vernachlässigen“, sagt Biewald und ergänzt: „Wir sind dabei, Wege zu entwickeln, die auf die veränderte Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern reagieren.“